

Wirtschaftsuniversität Wien

Bundesministerium für
Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung 2025 – 2027

3. Ergänzung
(Gründung eines Wiener Zentrums für Digitalen
Humanismus)

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek und der Wirtschaftsuniversität Wien, vertreten durch Univ.-Prof. Dr. Rupert Sausgruber, für den Zeitraum 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2027 abgeschlossene Leistungsvereinbarung wird wie folgt ergänzt:

D1.2. Vorhaben zu Kooperationen

Der komplexe sozio-technisch-ökonomische Prozess, der als digitale Transformation bezeichnet wird, verpflichtet auch diejenigen, die in Forschung, Entwicklung und Umsetzung dieser Technologien tätig sind, sicherzustellen, dass deren Nutzung menschliche Werte, demokratische Prinzipien und soziale Verantwortung wahrt, anstatt sie zu schmälern oder zu missachten. Der Wiener Ansatz zur Erfüllung dieser Verpflichtung wird als Digitaler Humanismus bezeichnet.

Die Universität Wien, die Technische Universität Wien, die Wirtschaftsuniversität Wien und die Central European University bündeln daher ihre komplementären Stärken in Forschung, Lehre und Third Mission zur Gründung eines „Wiener Zentrum für Digitalen Humanismus (Center Digital Humanism Vienna, CDH Vienna).“

Ziel des Zentrums ist es, interdisziplinäre Spitzenforschung zu den Auswirkungen digitaler Technologien zu unterstützen, neue Bildungs- und Ausbildungsformate zu entwickeln, den wissenschaftlichen Nachwuchs insbesondere durch gemeinsame PHD Schools zu fördern und gleichzeitig als Schnittstelle zu Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu wirken. Durch die Koordination von Projekten, die Unterstützung bei der Einwerbung von universitären Drittmitteln, den Aufbau internationaler Netzwerke sowie gezielte Transfer- und Kommunikationsaktivitäten trägt das Zentrum dazu bei, wissenschaftliche Erkenntnisse in gesellschaftlich wirksame Anwendungen zu überführen und Österreich bzw. Wien als international sichtbaren Standort für Digitalen Humanismus zu positionieren.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Referenz Strategiedokument)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Meilensteine zur Umsetzung
6	Wiener Zentrum für Digitalen Humanismus (CDH Vienna)	Gründung eines Wiener Zentrums für Digitalen Humanismus (CDH Vienna) in Kooperation zwischen Wirtschaftsuniversität Wien, Universität Wien, Technischer Universität Wien und Central European University mit weiteren assoziierten Partnerinstitutionen	2026 Gründung des Zentrums, Bestellung der Leitung 2027 Operationalisierung des Zentrums: Konkretisierung des wissenschaftlichen Konzepts, Umsetzung erster Maßnahmen im Bereich Output z.B. DigiHum Konferenz, Einreichung gemeinsamer Projekte der Partner bei Fördergebern

Das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung stellt zur Gründung eines Wiener Zentrums für Digitalen Humanismus (CDH Vienna) der Universität Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien und der Technischen Universität Wien einmalig einen Gesamtbetrag in Höhe von EUR 1.050.000,- zur Verfügung.

Die Wirtschaftsuniversität Wien erhält einen Betrag von EUR 350.000,-; die Zuweisung des Teilbetrags für die Wirtschaftsuniversität Wien erfolgt in der aktuellen Leistungsvereinbarungsperiode einmalig.

Wien, am 8. Juli 2026

Wien, am 15. 07. 2026

Für die
Republik Österreich

Für die
Wirtschaftsuniversität Wien



Bundesministerin für
Frauen, Wissenschaft und Forschung
Eva-Maria Holzleitner, BSc


Rektor
Univ.-Prof. Dr. Rupert Sausgruber